

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Hosting Produkte von Webheads Design

§ 1 – Gegenstand des Vertrages

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Rechtsverhältnis zwischen Webheads Design und dem Vertragsunterzeichner (nachfolgend „Kunde“ genannt), welcher die Dienstleistungen von Webheads Design in Anspruch nimmt. Mit seiner Zustimmung (mündlich, schriftlich oder elektronisch) oder mit der Nutzung der Dienstleistung (nachfolgend „Services“ genannt) akzeptiert der Kunde diese allgemeinen Geschäftsbedingungen als integrierender Bestandteil des Vertrages zwischen ihm und Webheads Design. Der Kunde verpflichtet sich dazu, die von Webheads Design angebotenen Services gemäss den vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen zu nutzen. Vorbehalten bleiben die Spezialregelungen im jeweiligen Dienstleistungsvertrag zwischen dem Kunden und Webheads Design.

§ 2 – Beginn, Dauer und Beendigung des Vertrages

Mangels gegenteiliger Bestimmungen wird der Vertrag zwischen dem Kunden und Webheads Design auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Vertrag tritt auf den zwischen dem Kunden und Webheads Design vereinbarten Termin in Kraft. Nutzt der Kunde einen Service von Webheads Design vor dem vereinbarten Datum, so tritt der Vertrag mit dem Datum der ersten Nutzung in Kraft. Die minimalen Vertragslaufzeiten sowie Kündigungsfristen sind wie folgt:

Service	Kündigungsfrist
Shared Hosting	1 Monat
Managed Hosting	1 Monat
Virtual Server	1 Monat

Der Vertrag ist erstmals nach Ablauf der minimalen Vertragslaufzeit kündbar. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit verlängert sich der Vertrag jeweils automatisch wieder um die minimale Vertragslaufzeit. Befristete Verträge enden ohne Kündigung mit Ablauf der verabredeten Dauer. Die Kündigung kann durch jede der Vertragsparteien schriftlich und unter Wahrung der Service-spezifischen Kündigungsfristen und Vertragslaufzeiten jeweils auf Ende eines Monats erfolgen. Webheads Design behält sich jedoch das Recht vor, den Vertrag aus wichtigem Grund, wie namentlich bei Nutzung von Services zu oder im Zusammenhang mit strafbaren Handlungen, jederzeit zu kündigen.

§ 3 – Pflichten des Kunden

Der Kunde ist für die rechts- und vertragskonforme Nutzung der von ihm bezogenen Services verantwortlich. Webheads Design ist für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung nicht haftbar. Der Kunde trifft alle notwendigen Massnahmen zur Verhinderung von unerlaubten Eingriffen in eigene und fremde Systeme, gegen die Verbreitung von Viren sowie zur Einhaltung der geltenden Bestimmungen des Fernmelde-, Datenschutz- und des Urheberrechts. Der Kunde verpflichtet sich, die Services weder zur Begehung, noch zur Unterstützung strafbarer Handlungen zu nutzen und wird in seinem Verantwortungsbereich die erforderlichen Massnahmen treffen, um zu vermeiden, dass eine strafbare Nutzung durch dem Kunden zugehörige Benutzer oder Dritte erfolgt. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die Tatbestände der unerlaubten Glücksspiele, der Geldwäscherei sowie der Verbreitung und des Zugänglichmachens von Gewaltdarstellungen, von sogenannter harter Pornographie, von Aufforderungen

zu Verbrechen oder zur Gewalttätigkeit, von Störungen der Glaubens- und Kultusfreiheit oder von Rassendiskriminierungen gemäss schweizerischem Strafgesetz. Erfordert die gewünschte Nutzung der Services von Gesetzes wegen eine Altersprüfung, so ist zusätzlich eine schriftliche Einwilligung von Webheads Design erforderlich. Weiter erlaubt Webheads Design keinen Versand von unerwünschten Massen-Werbesendungen (Spam). Der Kunde ist verpflichtet, Webheads Design für Ansprüche schadlos zu halten, die gegen diese erhoben werden, weil der Kunde oder einer seiner Arbeitnehmer oder ihm zugehörigen Benutzer den Service in Verletzung dieses Vertrages benützt oder diesen für kriminelle Aktivitäten missbraucht hat. Der Kunde informiert Webheads Design sofort über ihm zur Kenntnis gelangende Mängel, Störungen oder Unterbrechungen von Dienstleistungen, Anlagen oder Software sowie insbesondere auch über Fälle von rechts- oder vertragswidriger Verwendung der Services durch die dem Kunden zugehörigen Benutzer sowie durch nicht autorisierte Dritte (z.B. Hacker). Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die sich in seinem Besitze befindlichen Anlagen und Software oder die durch Webheads Design vermieteten Anlagen und Software, welche für die Nutzung der Services eingesetzt werden sowie die hierzu eingesetzten Daten inkl. Programmdateien vor unbefugtem Zugriff, Manipulation, Beschädigung und Verlust zu schützen. Webheads Design ist für dem Kunden in diesem Zusammenhang entstehende Schäden nicht haftbar. Wurden keine Vereinbarungen über Backupleistungen gemacht, ist der Kunde für die Daten vollumfänglich selber verantwortlich. Der Betrieb von Open Relays ist nicht erlaubt. Teilt sich ein Kunde ein Serversystem mit anderen Kunden, wie dies typischerweise beim Web Hosting oder Virtual Server üblich ist, so nimmt der Kunde Rücksicht und schränkt eine übermässige Beanspruchung und damit Beeinträchtigung der Leistung der anderen Kunde ein („Fair Usage“). Ist dies für den Kunden nicht möglich, offeriert Webheads Design ein Upgrade auf eine leistungsfähigere Dienstleistungsklasse. Bei Nichteintreten des Kunde behält sich Webheads Design das Recht vor, notfalls per sofort vom Vertrag zurückzutreten. Ist eine bestimmte Menge an Datenverkehr („Traffic“) vereinbart, so ist der Kunde gehalten, diese über den vereinbarten Zeitraum möglichst gleichmässig zu beanspruchen. Wird innerhalb von sieben aufeinander folgenden Tagen die Hälfte des für ein Monat vereinbarten Datenverkehrsvolumens benötigt, so behält sich Webheads Design das Recht vor, einen Zuschlag zu erheben.

§ 4 – Preise, Rechnungsstellung und Zahlung

Sofern nichts anderes vereinbart wurde, verstehen sich die Preise in CHF rein netto exkl. MWST. Die Zahlungsfrist beträgt 10 Tage. Die Leistungen werden je nach Service im Voraus in Rechnung gestellt. Die Rechnungsperioden sind wie folgt je nach Service unterschiedlich:

Service	Rechnungsperiode
Shared Hosting	6 Monate
Managed Hosting	6 Monate
Virtual Server	12 Monate

Bei vorzeitiger Kündigung wird der Restbetrag ausbezahlt. Die Installationskosten werden zusammen mit dem ersten Rechnungsbetrag des Services in Rechnung gestellt. Installationskosten werden auch bei vorzeitiger Vertragskündigung nicht zurück erstattet. Nach Ablauf der Zahlungsfrist befindet sich der Kunde ab dem Tage der Fälligkeit der Forderung im Verzug und hat Verzugszinsen im gesetzlich vorgesehenen Umfang zu bezahlen, ohne dass dazu eine weitere Mahnung nötig wäre. Bei der dritten Mahnung behält sich Webheads Design das Recht vor, die Services ohne weitere Mitteilung einzuschränken oder zu unterbrechen. Für die Wiederinbetriebnahme wird dem Kunden eine Gebühr von CHF 100.- in Rechnung gestellt.

§ 5 - Rechte und Pflichten von Webheads Design

Webheads Design erbringt die vereinbarten Services im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden unternehmerischen und technischen Ressourcen. Der Kunde gewährt Webheads Design alle nötige Unterstützung, damit diese ihre Leistungen erbringen kann. Webheads Design legt äusserst grossen Wert auf eine sehr hohe Zuverlässigkeit und ist bestrebt, im Rahmen ihrer betrieblichen Ressourcen ihre Dienstleistungen störungsfrei und ohne Unterbrechungen zu erbringen. Gelingt Webheads Design die Behebung einer vom Kunden gerügten Störung, welche die Nutzung der Services erheblich beeinträchtigt oder verunmöglicht, nicht innert einer vom Kunden einmalig schriftlich angesetzten, angemessenen Nachfrist, ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Als Büroöffnungszeiten gelten die üblichen Arbeitszeiten Montag - Freitag, 09.00 – 12:00 und 13:30 - 18.00 Uhr, mit Ausnahme der eidgenössischen und kantonalen Feiertage des Kantons Zürich und derjenigen, welche am Sitz des Kunden gelten. Störungen und Unterbrüche, welche durch den Kunden oder den ihm zurechenbaren Benutzern verursacht wurden, werden auf seine Rechnung durch Webheads Design behoben. Die Verrechnung der geleisteten Arbeit erfolgt zu den jeweils geltenden aktuellen Ansätzen von Webheads Design. Webheads Design ist berechtigt, im Falle eines begründeten Verdachts der rechts- oder vertragswidrigen Nutzung der Services durch den Kunden, die ihm zugehörigen Benutzer oder Dritte, welche über die EDV-Anlage des Kunden auf die Services Zugriff genommen haben, jederzeit und nötigenfalls ohne vorherige Information die Verbreitung, das Zugänglichmachen oder den Abruf von widerrechtlichen Inhalten zu unterbinden oder die Verbindung zum Kunden zu unterbrechen, ohne dass hieraus eine Haftungs- oder Entschädigungspflicht erwächst.

§ 6 – Haftung

Der Kunde kann für Schäden, welche Webheads Design oder Dritten durch die Benutzung der Services durch ihn oder die ihm zugehörigen Benutzer entstehen, haftbar gemacht werden. Webheads Design bemüht sich im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten um eine hohe Qualität der angebotenen Dienstleistungen. Webheads Design übernimmt jedoch keine Gewährleistung für Störungen oder Ausfälle der Dienstleistungen. Insbesondere ist Webheads Design nicht haftbar für Schäden welche durch kriminelle Aktivitäten von Dritten wie Phishing, DoS-Attacking, Hacking oder Malware verursacht werden. Soweit gesetzlich zulässig, schliesst Webheads Design jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden für sich selbst als auch für die von Webheads Design zur Vertragserfüllung eingesetzten Dritten aus. Dies gilt insbesondere für Folgeschäden, wie die Haftung für entgangenen Gewinn, sowie die Haftung für den Verlust von Daten oder für Ansprüche Dritter. Webheads Design weist darauf hin, dass bei Verwendung von Spam-Filter auch gewünschte Nachrichten gefiltert werden können.

§ 7 – Schlussbestimmungen

Webheads Design behält sich die jederzeitige Änderung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen vor. Die neuen Bedingungen werden dem Kunden schriftlich oder in anderer geeigneter Weise bekannt gegeben und gelten mangels Widerspruch des Kunden innert Monatsfrist als genehmigt. Sollte sich eine oder mehrere Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen für nichtig oder ungültig erweisen, tangiert dies die restlichen Bestimmungen nicht. Diese bleiben unverändert bestehen und behalten ihre Gültigkeit. Die nichtige(n) Bestimmung(en) ist (sind) durch möglichst gleichwertige, rechtmässige Bestimmungen zu ersetzen. Der Vertrag und diese Geschäftsbedingungen unterstehen dem schweizerischen Recht. Bei Meinungsverschiedenheiten ist vor Anrufung des Richters eine gütliche Einigung anzustreben. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Hedingen ZH. Webheads Design ist berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitz bzw. Sitz zu belangen. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 1. Juni 2010 und ersetzen alle vorherigen Publikationen.